

INHALT

VORWORT	IX
1. TEIL: ZU SLAVISCHER UND DEUTSCHER NAMENKUNDE UND SLAVISCH-DEUTSCHEN SPRACHKONTAKTEN	
VINCENT BLANÁR, Bratislava Jirečeks Vorlesungen zur slavischen Onomastik an der Universität Wien (Aus dem Archiv Konstantin Jirečeks in Sofia)	1 3
ERNST EICHLER, Leipzig Die westlichste Peripherie des slavischen Sprachgebietes im Lichte der Onomastik	13
WOLFGANG SPERBER, Leipzig Sorbisches Sprachgut in deutschen Flurnamen des Westteils des Kreises Kamenz	19
WALTER WENZEL, Leipzig Areale niedersorbischer Familiennamen nach der Wohnstätte (Mit zwei Abbildungen und drei Karten)	29
JÜRGEN UDOLPH, Leipzig Slavische Ortsnamen im Kreis Uelzen	41
JÜRGEN KRISTOPHSON, Bochum Slavische Spuren in Hamburg	63
IVAN DURIDANOV, Sofia Zur Deutung einiger Flußnamen im Mestagebiet, Südwestbulgarien	69
JANUSZ SIATKOWSKI, Warschau Slawizmy z sufiksem <i>-ak</i> w dawnych gwarach niemieckich na terenie Czech i Moraw	73
2. TEIL: ZUM WEST- UND SÜDSLAVISCHEN.....	
JÁN DORULA, Bratislava Aus der Sprachlandschaft Slowakei unter linguistisch-historischem Aspekt	85 87
STJEPAN BABIĆ, Zagreb Razjednačivanje na udaljenost u hrvatskome kniževnome jeziku	91

MILE MAMIĆ, Zadar Inovacije u hrvatskom pravnom nazivlju	99
MIJO LONČARIĆ, Zagreb Stabilizacija naglasaka u kajkavštini	111
3. TEIL: ZU METHODISCHEN, EDITORISCHEN, LEXIKOGRAPHISCHEN UND TRANSLATORISCHEN FRAGEN	119
HORST RÖHLING, Witten Bewährung des Positivismus	121
HANS ROTHE, Bonn Biblia Slavica	125
FRIEDHELM HINZE †, Berlin Anmerkungen zu den kaschubisch-pomoranischen Forschungen von Olesch Reinhold und deren Fortführung	135
JOACHIM DIETZE, Halle Der Weg zum Frequenzwörterbuch mittels Computer	145
KARLHEINZ HENGST, Leipzig/Zwickau Georg Körner, Pastor im Erzgebirge und Lexikograph des Sorbischen, im Urteil von Sorben	151
HANNA POPOWSKA-TABORSKA, Warschau Z translatorskiego warsztatu Michała Pontanusa	163
ULRICH OBST, Köln „Noch ein bißchen Beschaf?“ Individuelle Aussprachebesonderheiten und Dialektgebrauch in den „Buddenbrooks“ und ihre Wiedergabe in kroatischer, polnischer und russischer Übersetzung	167
4. TEIL: ZU FRAGEN DER RHETORIK, DER RUSSISCHEN LITERATUR UND DER RUSSISCHEN LITERARISCHEN EMIGRATION	193
RENATE LACHMANN, Konstanz Bemerkungen zum Paradoxon und Phantasma	195
FRIEDRICH SCHOLZ, Münster Entwicklungsphasen des literarischen Realismus in Rußland	207
FEDOR B. POLJAKOV, Wien „Der steinerne Boden des Exils“: Materialien zu Leben und Werk des Dichterpaares Michail Gorlin und Raisa Bloch	219
WOLFGANG KASACK †, Köln/Much Die russische literarische Emigration in neuen Handbüchern	235

5. TEIL: ERINNERUNGEN AN REINHOLD OLESCH UND SEIN BEITRAG ZUR SLAVISCHEN PHILOLOGIE IN SLAVISCHEN LÄNDERN UND IN DEUTSCHLAND.....	255
JERZY PODRACKI, Warschau Reinhold Olesch in Erinnerungen polnischer Sprachwissenschaftler	257
VINCENT BLANÁR, Bratislava Aus meinen Erinnerungen an Professor Reinhold Olesch.....	267
ÁBEL KRÁL, Nitra Erinnerungen an Reinhold Olesch und die Anfänge der Slavistik in Köln	269
IVAN GOLUB, Zagreb Einige persönliche Erinnerungen an Professor Reinhold Olesch	275
PETAR ŠIMUNOVIĆ, Zagreb Reinhold Oleschs Beitrag zur kroatischen Philologie	281
IVO FRANGEŠ †, Zagreb Für Reinhold Olesch (1910–1990) zum zehnten Todestag	287
IVAN DURIDANOV, Sofia Erinnerungen an Professor Olesch	289
KARLHEINZ HENGST, Leipzig/Zwickau Einfluß und Wirkung von Reinhold Olesch. Eindrücke vom ersten Semester 1952 bis zum Neubeginn der Slavistik in Leipzig	293
HORST RÖHLING, Witten Marginalien zu belasteter Zeit	297
IRMGARD LORENZ, Brühl Erinnerungen an einen mutigen akademischen Lehrer	299